






## St. Moritz Berninapass historischer Verkehrsweg

Information für Lehrpersonen



1/4

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die SuS überlegen sich anhand von Karten der Region Graubünden, wieso sich hier so viele Pässe und Passstrassen entwickelt haben. Am Beispiel des Berninapasses erfahren sie anschliessend, wie sich dieser historische Verkehrsweg verändert hat.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS erkennen die Stufen der Entwicklung eines Passes und die Bedeutung für die Menschen.</p>
<p>Material</p> 	<p>Bildmaterial Lesetext „Historischer Verkehrsweg“ Kartenmaterial „Graubünden“</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>EA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- Besorgen Sie genügend Karten der Region Graubünden. Die hier verwendeten Karten sind nicht im korrekten Massstab abgebildet und weisen auch nicht den Detaillierungsgrad auf, welcher für diese Arbeit benötigt wird!

## St. Moritz Berninapass historischer Verkehrsweg

Arbeitsblatt



2/4

### Aufgabe:

- Analysiere die geografische Karte des Kantons Graubünden und versuche herauszufinden, wie viele Pässe in diesem Kanton vorhanden sind!
- Anschliessend musst du die Frage beantworten, wieso genau hier so viele Passstrassen und Wege errichtet wurden!
- Lese anschliessend den Text: „Auf dem schnellsten Weg nach Venedig“ und stelle die verschiedenen Verkehrsmöglichkeiten in den verschiedenen Zeitepochen grafisch dar (Zeitstrahl).

## Der schnellste Weg nach Venedig

An der Station Morteratsch steigt der mysteriöse Reisende aus dem Zug. Gian schaut dem bärtigen Mann mit dem schlaksigen Gang nach, bis er unter den Föhren verschwindet. „Tolle Geschichten hat dieser Alte auf Lager“, sagt sich Gian und schaut auf die Stationen-Karte auf dem kleinen Tischchen. Bald schon haben wir den Höhepunkt unserer Entdeckungsreise erreicht, denkt sich Gian und tippt mit dem Zeigefinger leicht auf den Punkt auf der Karte – Ospizio Bernina! Na dann, los geht's in die Höhe!

Die Bahn rattert langsam und mit enormer Kraft die steilen Berghänge empor. Auf der rechten Seite zeigt sich immer wieder der gewaltige Morteratsch-Gletscher, und es scheint, als verfolge er die rote Bahn mit wohlwollendem Blick. „Jetzt geht es ja noch ziemlich zügig mit der Eisenbahn – aber wie war es eigentlich früher, als diese tolle Erfindung noch weit weg lag?“

**Aus welchem Grund waren diese Pässe in dieser Region der Schweiz so wichtig?**

---



---



---



---



---



---



---



---



## St. Moritz Berninapass historischer Verkehrsweg

Lösung



4/4

### Lösung:

Lösungshilfe: Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte, Lösungswege, Ideen etc.

### Lösung Pässe im Kanton Graubünden

<b>Pass</b>	<b>Von ...</b>	<b>Nach ...</b>	<b>Höhe in m ü. M.</b>
Ofen	Zernez	Müstair	2149
Fenga	Ramosch	Ischgl	2608
Schlappinerjoch	Klosters	Gargellen	2203
Vereina	Klosters	Susch	2585
Flüela	Davos	Susch	2383
Strela	Davos	Schanfigg	2350
Scaletta	Davos	Sasauna	2606
Albula	Tiefencastel	La Punt	2312
Julier	Tiefencastel	St. Moritz	2284
Maloja	St. Moritz	Chiavenna	1815
Septimer	Bivio	Chiavenna	2310
Stallerberg	Avers	Bivio	2579
Madrisberg	Avers	Chiavenna	2649
Splügen	Chur	Chiavenna	2113
San Bernardino	Chur	Bellinzona	2065
Greina	Val Sumvitg	Olivone	2359
Lukmanier	Disentis	Biasca	1916
Bernina	Samedan	Tirano	2328

### Aus welchem Grund waren diese Pässe in dieser Region der Schweiz so wichtig?

#### Stichworte:

- Kontakt in den Süden
- Kontakt mit Handelspartnern, Häfen in Italien, wobei die Handelswege nach Indien, China und nach Amerika möglich waren
- Kommunikation / Postwege
- Einkommen für die Bevölkerung in den Bergtälern (Lohn für Säumerdienste, Gasthäuser, Werkstätten)